



Bild oben: Melanie Rüegg-Leuthold, Vogelpredigt des Franz von Assisi, 1978  
Bronze, 52 x 22 x 18 cm, Foto: Peter Schälchli



Cover: Rosina Kuhn, Tito, 2023, Öl auf Leinwand, 125 x 130 cm, Foto: Tashi Brauen



STIFTUNG  
Kunstsammlung  
Albert und Melanie  
RÜEGG

## VERANSTALTUNGEN

### **Konzert: Joëlle Léandre Solo**

MONTAG, 11. Dezember 2023, 19.30 Uhr

Joëlle Léandre studierte in Paris klassischen Bass. Zugleich war sie fasziniert vom Jazz und seinen freieren Spielformen. Ihr späterer Aufenthalt in den USA der avantgardistischen Siebzigerjahre prägte ihr Schaffen nachhaltig: Ihre Berufung war das Improvisieren, kein leichtes Unterfangen als Frau in der damals männerdominierten Musikwelt des freien Spiels. Doch Joëlle Léandre ist eine Kämpferin – im Leben und auf der Bühne. In den späten Siebzigern lernte sie Irène Schweizer – und Rosina Kuhn – kennen und schon bald wurde sie Mitglied der «Feminist Improvising Group». Diese Energie in ihrer Persönlichkeit wird gesteigert durch die musikalische Sensibilität, die sich in ihrem hochvirtuosen Bogenspiel manifestiert. Ihre jahrzehntelange Laufbahn ist auf über 200 Tonträgern dokumentiert, darunter zahlreiche Solo-Aufnahmen sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Grössen des freien Jazz.

### **Lesung: Gertrud Leutenegger**

Mittwoch, 24. Januar 2024, 19.30 Uhr

Gertrud Leutenegger, geboren 1948 in Schwyz, veröffentlicht seit 1975 Romane, Essays, Gedichte und dramatische Texte. Nach längeren Aufenthalten in Florenz und Berlin studierte sie Regie an der Schauspielakademie Zürich. Nachdem die Autorin in der französischen Schweiz, in Rom und Japan gelebt hatte, zog sie für viele Jahre ins Mendrisiotto. Gertrud Leutenegger liest auf Wunsch von Rosina Kuhn aus «Das Klavier auf dem Schillerstein» und «Partita», erschienen 2017 und 2022 bei Nimbus.

## EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

### **Rosina Kuhn**

Landschaften und Figuren

In ihrem malerischen Werk gelingt es Rosina Kuhn, der hellwachen «Grand Old Lady» der Zürcher Malerei, besondere Momente festzuhalten. Momente, in denen die Zeit stillsteht und die doch voller Leben sind. Atmosphären, Stimmungen: die selbstvergessene Erscheinung eines Kindes, das Dämmerlicht einer Landschaft. Momente, die klar machen, was das Wesentliche an unserem Leben ist: die liebevolle Verbundenheit mit Menschen, mit der Natur. Das Erkennen dieser flüchtigen Momente ist das eine. Sie wiedergeben und «haltbar» machen zu können etwas anderes. Etwas Besonderes, Wertvolles, Kostbares. Auf eine ganz andere Art finden sich solche Momente auch oft im Werk der Stiftungsgründer Albert und Melanie Rüegg-Leuthold. Von Rosina Kuhn zeigen wir neu entstandene Ölbilder und Monotypien, Landschaften und Figuren.

**Vernissage:** Donnerstag, 23. November 2023, 18 bis 20 Uhr

18.30 Uhr: Begrüssung durch Annette Landau, Präsidentin des Stiftungsrats, und Simon Maurer, Stiftungsrat

**Ausstellungsdauer:** 24. November 2023 bis 10. Februar 2024

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Freitag 12 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme geben Sie Ihre Zustimmung zur Verwendung von Fotos und Videos der Veranstaltung, auf denen Sie zu sehen sind, auf Social Media.

Rämistrasse 30, 8001 Zürich (Eingang über Zeltweg)

Tel. 043 818 54 06

[www.kunstsammlung-ruegg.ch](http://www.kunstsammlung-ruegg.ch)

Versand unterstützt durch



**Stadt Zürich**  
Kultur